

Inhaltsübersicht

1. Kapitel Einleitung	25
I. Die Verordnung (EG) Nr. 805/2004 zur Einführung eines Europäischen Vollstreckungstitels für unbestrittene Forderungen (EuVTVO) als Ausdruck eines Systemwechsels im Europäischen Vollstreckungsrecht	25
II. Problemstellung und Gang der Untersuchung	33
2. Kapitel Erwirkung und Vollstreckung eines Europäischen Vollstreckungstitels für unbestrittene Forderungen	35
I. Erwirkung eines Europäischen Vollstreckungstitels im Ursprungsstaat	35
II. Vollstreckung eines Europäischen Vollstreckungstitels im Vollstreckungsstaat	65
III. Ergebnis	72
3. Kapitel Inländischer Rechtsschutz gegen inländische als Europäische Vollstreckungstitel bestätigte Entscheidungen	75
I. Rechtsbehelfe gegen die Entscheidung	75
II. Rechtsbehelfe gegen die Bestätigung	97
III. Weitere Rechtsbehelfe nach deutschem Verfahrensrecht	128
IV. Ergebnis	154
4. Kapitel Inländischer Rechtsschutz gegen ausländische als Europäische Vollstreckungstitel bestätigte Entscheidungen	158
I. Rechtsbehelfe nach der EuVTVO	158
II. Klauselrechtsbehelfe nach deutschem Verfahrensrecht	168
III. Vollstreckungsrechtliche Rechtsbehelfe nach deutschem Verfahrensrecht	169
IV. Weitere Rechtsbehelfe nach deutschem Verfahrensrecht	199
V. Einstweiliger Rechtsschutz	220
VI. Ergebnis	225
5. Kapitel Zusammenfassung der Ergebnisse	229
Literaturverzeichnis	233
Stichwortverzeichnis	251

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel Einleitung	25
I. Die Verordnung (EG) Nr. 805/2004 zur Einführung eines Europäischen Vollstreckungstitels für unbestrittene Forderungen (EuVTVO) als Ausdruck eines Systemwechsels im Europäischen Vollstreckungsrecht	25
1. Das klassische System der gegenseitigen Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	28
2. Die Umsetzung des sog. Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung in Zivilsachen in der EuVTVO	29
II. Problemstellung und Gang der Untersuchung	33
2. Kapitel Erwirkung und Vollstreckung eines Europäischen Vollstreckungstitels für unbestrittene Forderungen	35
I. Erwirkung eines Europäischen Vollstreckungstitels im Ursprungsstaat	35
1. Der Vollstreckungstitel	35
a) Nationaler Vollstreckungstitel	35
b) Unbestrittene Forderung	36
aa) Aktiv unbestrittene Forderung	37
bb) Passiv unbestrittene Forderung	37
(1) Art. 3 Abs. 1 lit. b EuVTVO	40
(2) Art. 3 Abs. 1 lit. c EuVTVO	41
cc) Rechtsbehelfsentscheidungen	42
(1) Anfechtung nach Erteilung der Bestätigung	42
(2) Anfechtung vor Erteilung der Bestätigung	45
2. Die Bestätigung als Europäischer Vollstreckungstitel	46
a) Die Bestätigungsvoraussetzungen	46
aa) Anwendungsbereich	48
bb) Entscheidung über eine unbestrittene Forderung	48
cc) Vollstreckbarkeit	49
dd) Anerkennungszuständigkeit	49
ee) Mindestvorschriften	50

ff) Verbrauchersachen	50
(1) Passiv unbestrittene Forderungen	50
(2) Aktiv unbestrittene Forderungen	51
gg) Einwendungen, die den Anspruch selbst betreffen	52
hh) Abänderungsgründe	54
b) Das Bestätigungserteilungsverfahren	55
aa) Antrag	55
bb) Zuständigkeit	56
cc) Einseitiges Verfahren	58
(1) Berücksichtigung von Einwendungen von Amts wegen	58
(2) Berücksichtigung von Einwendungen des Schuldners	59
dd) Prüfungsdichte	60
ee) Entscheidung des Gerichts	61
ff) Zustellung	61
gg) Einstweiliger Rechtsschutz	62
c) Die Bestätigungswirkungen	63
II. Vollstreckung eines Europäischen Vollstreckungstitels im Vollstreckungsstaat	65
1. Das anwendbare Verfahrensrecht	66
2. Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	66
a) Die allgemeinen Prozessvoraussetzungen	67
b) Die allgemeinen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	67
aa) Vollstreckungstitel	68
bb) Bestätigung als Europäischer Vollstreckungstitel	69
cc) Zustellung	70
c) Die besonderen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	71
d) Die Vollstreckungshindernisse	71
3. Die Durchführung der Zwangsvollstreckung	72
III. Ergebnis	72

3. Kapitel	Inländischer Rechtsschutz gegen inländische als Europäische Vollstreckungstitel bestätigte Entscheidungen	75
I.	Rechtsbehelfe gegen die Entscheidung	75
1.	Keine Rechtsbehelfe nach der EuVTVO	75
2.	Rechtsbehelfe nach deutschem Verfahrensrecht	76
a)	Ordentliche Rechtsbehelfe	76
aa)	Internationale Zuständigkeit	76
bb)	Vereinbarkeit mit der EuVTVO	77
cc)	Arten der Rechtsbehelfe	79
b)	Die Abänderungsklage	79
aa)	Internationale Zuständigkeit	81
bb)	Vereinbarkeit mit der EuVTVO	83
c)	Die Wiederaufnahme des Verfahrens	83
aa)	Internationale Zuständigkeit	84
bb)	Vereinbarkeit mit der EuVTVO	85
3.	Ausgestaltung der Rechtsbehelfsverfahren	85
a)	Allgemeines	85
b)	Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	86
4.	Erfolg des Rechtsbehelfs	87
a)	Grundsatz der Wirkungserstreckung, Art. 11 EuVTVO	87
b)	Die Bestätigung der Nichtvollstreckbarkeit, Art. 6 Abs. 2 EuVTVO	88
aa)	Sinn und Zweck	88
bb)	Antrag an das zuständige Gericht	89
cc)	Wegfall der Vollstreckbarkeit	89
dd)	Entscheidung des Gerichts	89
ee)	Rechtsbehelfe	89
5.	Erfolglosigkeit des Rechtsbehelfs	90
a)	Nationale Rechtsbehelfsentscheidung	90
b)	Die Ersatzbestätigung, Art. 6 Abs. 3 EuVTVO	90
aa)	Die Bestätigungsvoraussetzungen	91
(1)	Vorliegen einer bereits als Europäischer Vollstreckungstitel bestätigten und angefochtenen Ausgangsentscheidung	91
(2)	Kein Widerspruch im Rechtsbehelfsverfahren?	91

(3) Vollstreckbarkeit	92
(4) Weitere Voraussetzungen	92
bb) Das Bestätigungserteilungsverfahren	92
(1) Antrag	92
(2) Zuständigkeit	93
(3) Einseitiges Verfahren	93
(4) Prüfungsdichte	93
(5) Entscheidung des Gerichts	94
(6) Zustellung	94
cc) Die Bestätigungswirkungen	94
6. Einstweiliger Rechtsschutz	94
a) Die Bestätigung der Nichtvollstreckbarkeit, Art. 6 Abs. 2 EuVTVO	95
b) Die Aussetzung oder Beschränkung der Vollstreckung, Art. 23 Sp. 1 EuVTVO	96
II. Rechtsbehelfe gegen die Bestätigung	97
1. Rechtsbehelfe nach der EuVTVO	98
a) Berichtigung	98
b) Widerruf	101
aa) Einwendungen, die in der EuVTVO festgelegten Bestätigungsvoraussetzungen betreffen	101
(1) Zu Unrecht erteilt	101
(2) Eindeutigkeit	102
bb) Einwendungen gegen das nationale Bestätigungsverfahren	104
cc) Einwendungen, die den Anspruch selbst betreffen	105
(1) Anfängliche materielle Einwendungen	106
(2) Nachträgliche materielle Einwendungen	106
(a) Vereinbarkeit der Berücksichtigung nachträglicher materieller Einwendungen im Exequaturverfahren mit der EuGVO	107
(b) Vereinbarkeit der Berücksichtigung nachträglicher materieller Einwendungen im Bestätigungsverfahren mit der EuVTVO	110
(aa) Wortlaut der EuVTVO	110
(bb) Ausgestaltung des Bestätigungsverfahrens	112

(cc) Beschleunigungs- und Vereinfachungszweck der EuVTVO	113
(dd) Einheitlichkeit des Bestätigungsverfahrens	113
(ee) Durchbrechung der allgemeinen Regeln zur internationalen Zuständigkeit	114
(ff) Mangelnde Anerkennungsfähigkeit der inzidenten Entscheidung über die Einwendung	114
(gg) Unstreitige bzw. titulierte Einwendungen	115
(hh) Fazit	116
dd) Abänderungsgründe	116
ee) Einrede des Rechtsmissbrauchs	118
c) Teilweiser Widerruf	118
d) Berichtigungs- und Widerrufsverfahren	119
aa) Zuständigkeit	119
bb) Antragsfrist	121
cc) Antragsform	122
dd) Kontradiktorisches Verfahren	124
ee) Prüfungsdichte	124
ff) Entscheidung des Gerichts	124
gg) Rechtsbehelfe	125
e) Einstweiliger Rechtsschutz	126
aa) Die Aussetzung oder Beschränkung der Vollstreckung, Art. 23 Sp. 2 EuVTVO	126
bb) Keine Bestätigung der Nichtvollstreckbarkeit, Art. 6 Abs. 2 EuVTVO	127
2. Kein Rückgriff auf nationale Rechtsbehelfe des Ursprungsstaats	127
III. Weitere Rechtsbehelfe nach deutschem Verfahrensrecht	128
1. Die Klage auf Unterlassung der Zwangsvollstreckung und Herausgabe des Titels nach § 826 BGB	128
a) Die Klage nach § 826 BGB in reinen Inlandsfällen	128
aa) Voraussetzungen	130
(1) Materielle Unrichtigkeit des Titels	130
(2) Kenntnis von der Unrichtigkeit des Titels	130
(3) Sittenwidrige Schädigung	130

bb) Wirkungsweise	131
cc) Verhältnis zur Wiederaufnahmeklage	132
b) Die Klage nach § 826 BGB in Bezug auf inländische Europäische Vollstreckungstitel	132
aa) Internationale Zuständigkeit	133
bb) Kollisionsrechtliche Anwendbarkeit	137
cc) Vollstreckungsunabhängige Geltendmachung	138
dd) Vereinbarkeit mit der EuVTVO	139
ee) Zuweisung des Einwands der offensichtlichen Unrichtigkeit aufgrund außergewöhnlicher Umstände des Europäischen Zahlungsbefehls an den Ursprungsstaat	139
c) Erfolg der Klage nach § 826 BGB	140
d) Einstweiliger Rechtsschutz	141
aa) Die Bestätigung der Nichtvollstreckbarkeit, Art. 6 Abs. 2 EuVTVO	141
bb) Die Aussetzung oder Beschränkung der Vollstreckung, Art. 23 Sp. 1 EuVTVO	141
2. Die Vollstreckungsgegenklage	142
a) Funktion und dogmatische Einordnung der Vollstreckungsgegenklage	142
b) Die Vollstreckungsgegenklage in Bezug auf inländische Europäische Vollstreckungstitel	143
aa) Internationale Zuständigkeit	144
(1) Keine Rechtsbehelfszuständigkeit	145
(2) Allgemeiner Gerichtsstand	145
(3) Besonderer Gerichtsstand	146
(4) Zuständigkeit kraft Sachzusammenhangs	147
(5) Zuständigkeit aus dem Herkunftslandprinzip ableitbar?	148
(6) Keine Sperre der Art. 2 ff. EuGVO durch Art. 22 Nr. 5 EuGVO	148
bb) Rechtsschutzbedürfnis	149
cc) Vereinbarkeit mit der EuVTVO	150
c) Erfolg der Vollstreckungsgegenklage	150
d) Einstweiliger Rechtsschutz	151
aa) Die Bestätigung der Nichtvollstreckbarkeit, Art. 6 Abs. 2 EuVTVO	151

bb) Die Aussetzung oder Beschränkung der Vollstreckung, Art. 23 Sp. 1 EuVTVO	151
3. Die negative Feststellungsklage	152
a) Internationale Zuständigkeit	153
b) Vereinbarkeit mit der EuVTVO	153
c) Erfolg der negativen Feststellungsklage	154
d) Einstweiliger Rechtsschutz	154
IV. Ergebnis	154
4. Kapitel Inländischer Rechtsschutz gegen ausländische als Europäische Vollstreckungstitel bestätigte Entscheidungen	158
I. Rechtsbehelfe nach der EuVTVO	158
1. Die Verweigerung der Vollstreckung, Art. 21 Abs. 1 EuVTVO	159
a) Voraussetzungen für die Verweigerung der Vollstreckung	160
aa) Unvereinbarkeit mit einer früheren Entscheidung	160
bb) Art. 21 Abs. 1 lit. a EuVTVO	161
cc) Art. 21 Abs. 1 lit. b EuVTVO	161
dd) Art. 21 Abs. 1 lit. c EuVTVO	162
ee) Keine weiteren materiellen Einwendungen	164
b) Verfahren	164
aa) Antrag	164
bb) Zuständigkeit	164
cc) Entscheidung des Gerichts	165
dd) Rechtsbehelfe	165
c) Erfolg des Rechtsbehelfs	165
d) Einstweiliger Rechtsschutz	165
2. Die Pflicht zur Nichtanerkennung, Art. 22 EuVTVO	167
II. Klauselrechtsbehelfe nach deutschem Verfahrensrecht	168
III. Vollstreckungsrechtliche Rechtsbehelfe nach deutschem Verfahrensrecht	169
1. Rechtsbehelfe bei Verletzung von Vorschriften über die formellen Voraussetzungen und die eigentliche Durchführung der Zwangsvollstreckung	170
a) Internationale Zuständigkeit	170
b) Vereinbarkeit mit der EuVTVO	172
c) Die Verletzung von in der EuVTVO normierten formellen Voraussetzungen	174
	17

2. Die Vollstreckungsgegenklage	174
a) Die Vollstreckungsgegenklage in Bezug auf ausländische Europäische Vollstreckungstitel	176
aa) Meinungsstand	176
(1) Zulassung der Vollstreckungsgegenklage in Bezug auf ausländische Europäische Vollstreckungstitel	176
(2) Keine Zulassung der Vollstreckungsgegenklage in Bezug auf ausländische Europäische Vollstreckungstitel	178
bb) Stellungnahme	180
(1) Grundsätzliche Rollenverteilung zwischen Ursprungs- und Vollstreckungsstaat	180
(2) Ursprungsstaatlicher Rechtsbehelf für die Geltendmachung nachträglicher materieller Einwendungen nicht stets gewährleistet	181
(3) Keine Zuweisung nachträglicher materieller Einwendungen an den Ursprungsstaat	182
(4) Kein Verbot der Geltendmachung nachträglicher materieller Einwendungen im Vollstreckungsstaat aufgrund des Verbots der <i>révision au fond</i>	183
(a) Das Verbot der <i>révision au fond</i>	184
(b) Gründe für das Verbot der <i>révision au fond</i>	184
(c) Umfang des Verbots der <i>révision au fond</i>	185
(d) Zeitliche Grenzen des Verbots der <i>révision au fond</i>	186
(5) Fazit	188
cc) Internationale Zuständigkeit im Vollstreckungsstaat	188
(1) Keine allgemeine Klärung der Frage durch den EuGH	189
(2) Dogmatische Einordnung der Vollstreckungsgegenklage	190
(3) Drohende Rechtsschutzverweigerung für den Schuldner	191
(4) Keine Sperre der Art. 2 ff. EuGVO durch Art. 22 Nr. 5 EuGVO	192
b) Präklusionszeitpunkt	193
c) Erfolg der Vollstreckungsgegenklage	194
d) Einstweiliger Rechtsschutz	195
e) Exkurs: Einstellung oder Beschränkung der Zwangsvollstreckung nach § 775 Nr. 4, 5 ZPO	196

3. Der Antrag auf Vollstreckungsschutz	197
a) Internationale Zuständigkeit	198
b) Vereinbarkeit mit der EuVTVO	198
IV. Weitere Rechtsbehelfe nach deutschem Verfahrensrecht	199
1. Die Abänderungsklage	199
a) Die Abänderungsklage gegen ausländische Europäische Vollstreckungstitel	199
aa) Internationale Zuständigkeit	200
bb) Abänderbarkeit ausländischer Entscheidungen	200
cc) Keine Zuweisung von Abänderungsgründen an den Ursprungsstaat	204
dd) Kein Verbot der Geltendmachung von Abänderungsgründen im Vollstreckungsstaat aufgrund des Verbots der <i>révision au fond</i>	205
b) Erfolg der Abänderungsklage	207
c) Einstweiliger Rechtsschutz	208
2. Die Wiederaufnahme des Verfahrens	208
a) Völkerrechtliche Zulässigkeit	208
b) Internationale Zuständigkeit	209
c) Verbot der Geltendmachung von Wiederaufnahmegründen im Vollstreckungsstaat aufgrund des Verbots der <i>révision au fond</i>	210
d) Praktische Bedenken	210
3. Die Klage auf Unterlassung der Zwangsvollstreckung und Herausgabe des Titels nach § 826 BGB	211
a) Die Klage nach § 826 BGB in Bezug auf ausländische Entscheidungen im Geltungsbereich der EuGVO	211
b) Die Klage nach § 826 BGB in Bezug auf ausländische Europäische Vollstreckungstitel	213
aa) Völkerrechtliche Zulässigkeit	214
bb) Internationale Zuständigkeit	214
cc) Kollisionsrechtliche Anwendbarkeit	215

dd) Verbot der Klage nach § 826 BGB aufgrund des Verbots der <i>révision au fond</i>	215
(1) Vorrang der Anerkennung	216
(2) Inzidente Anerkennung des Europäischen Vollstreckungstitels nach den Vorschriften der EuVTVO	217
(3) Fazit	218
ee) Zuweisung des Einwands der offensichtlichen Unrichtigkeit aufgrund außergewöhnlicher Umstände des Europäischen Zahlungsbefehls an den Ursprungsstaat	218
ff) Ausreichende Rechtsbehelfsmöglichkeiten des Schuldners im Ursprungsstaat?	219
4. Die negative Feststellungsklage	219
V. Einstweiliger Rechtsschutz	220
1. Einstweiliger Rechtsschutz nach der EuVTVO	220
a) Die Bestätigung der Nichtvollstreckbarkeit, Art. 6 Abs. 2 EuVTVO	220
b) Die Aussetzung oder Beschränkung der Vollstreckung, Art. 23 EuVTVO	222
aa) Antrag an das zuständige Gericht	222
bb) Einlegung eines Rechtsbehelfs gegen die Entscheidung oder Antrag auf Berichtigung bzw. Widerruf	223
cc) Entscheidung des Gerichts	223
(1) Keine Maßnahme	224
(2) Sicherungsmaßnahmen Art. 23 lit. a EuVTVO	224
(3) Sicherheitsleistungen, Art. 23 lit. b EuVTVO	224
(4) Aussetzung der Vollstreckung, Art. 23 lit. c EuVTVO	224
dd) Rechtsbehelfe	225
2. Einstweiliger Rechtsschutz nach nationalem Verfahrensrecht	225
VI. Ergebnis	225
5. Kapitel Zusammenfassung der Ergebnisse	229